

### Ueberlistet.



S. 188

Im ehelichen Schlafzimmer des Herrn Schmidhuber befindet sich eine Kuckucksuhr, bei dessen Schlägen die bessere Hälfte Schmidhubers erwacht, wenn dieser aus dem Wirtshaus heim kehrt. Schmidhuber aber weiß sich zu helfen. Sobald der Kuckuck meldet: eins oder zwei, so ruft er noch 8 oder 9 mal täuschend sein „Kuckuck“ nach und alles ist in bester Ordnung.

### Billiges Geschenk.

Freundin (zur Braut, die mit einem Fabrikanten verlobt ist): „Was hat Dir Dein Bräutigam denn zum Geburtstag geschenkt?“

„Gar nichts! Er hat nur eine neue Zigarre, die er zum ersten Mal in den Handel bringt, nach mir „Lydia“ genannt!“

### Macht der Gewohnheit.

Kellner (zum Kollegen): „Auf welche Weise ist Dir denn gestern Abend, als Du das fremde Restaurant besuchtest, der Ueberzieher weggekommen?“

„Macht der Gewohnheit! Ich legte ihn ab und hielt ihn im selben Augenblick einem Herrn zum Anziehen hin, der gerade neben mir stand... der ist hineingeschlüpft und weggegangen!“

### Gerechte Strafe.

Parkaufseher (zum Jungen, dem übel geworden ist, weil er eine Zigarre geraucht hat): „Siehst Du mein Junge, das ist die Strafe! Du hast doch gewußt, daß das Rauchen hier im Park verboten ist!“

### Die Hauptsache.

Fabrikant (zum Klavierlehrer, der für einen Schüler ein Piano aussucht): „Ich würde Ihnen dieses Instrument empfehlen, dessen Ton besonders Klangvoll und kräftig ist!“

„Darauf kommt es nicht an, die Hauptsache ist, daß der Mechanismus kräftig ist — mein Schüler ist ein ehemaliger Schmiedemeister!“

### Verräterisch.

Sommerfrischer: „Wenn Sie sagen, daß das Angeln im Fluß gestattet ist, dann bin ich selbstverständlich gern dabei — warum nehmen Sie denn das Fernglas mit?“

Bauer: „Ja, wissen S', daß man 'n Gendarm von weitem sehen kann.“

### Eine weifelhafte Verwandtschaft.

Bankier (der sich in einem Vergnügungslokal plötzlich von seiner ganzen Verwandtschaft umringt sieht): „Kinder, verteilt Euch! Wenn der Graf, der unsere Rosalie heiraten will, uns hier alle beisammen sehen sieht, da verlangt er morgen die dreifache Mitgift!“

### Hoffnung.

Er: „Tröst' Dich, Anneli! Morgen mache ich den letzten, ehrlichen Versuch, meine Schulden zu bezahlen, indem ich um die Hand einer reichen Witwe anhalte! Wenn die mich nicht nimmt — dann heirate ich Dich!“

### Vergebliche Mühe.

Bauer: „Zweimal habe ich Dich jetzt schon beim Äpfelstehlen ertappt; wenn Du noch ein einziges Mal auf den Baum kletterst...“

Junge (heulend): „Aee, ich tu's nicht wieder — es sind ja gar keine Äpfel mehr druff!“

### Günstige Gelegenheit.

Sollbeamter (der im Kucksack des vierjährigen Max zehn Zigarren entdeckt): „Zehn Zigarren dürfen allerdings zollfrei eingeführt werden — aber dieses Quantum hat Dein Vater schon in seinem Etui — und Du rauchst doch noch nicht?“

Max: „Oh! — Soll ich mal eine anstecken, Papa?“

### Wie er's verstanden hat.



„Nanu, Herr Mayer, Sie waren gestern mit der Familie des Geheimrats auf dem hohen Berge? Hatten Sie denn Aussicht?“

„Aee, das Fräulein traf unterwegs einen Jugendfreund.“